

Presseinformation | 28. Oktober 2025

THIS IS THE MODERN WORLD Durchbrüche in der Kunst 1900–1960

4. September 2026 bis 30. Mai 2027

Pressetermin: Donnerstag, 3. September 2026, um 11 Uhr

Eröffnung: Donnerstag, 3. September 2026, um 19 Uhr

Mit *THIS IS THE MODERN WORLD. Durchbrüche in der Kunst 1900–1960* zeigt die Hamburger Kunsthalle eine Neuinterpretation ihrer Sammlung Moderne, die mit mehr als 3.000 Gemälden, Skulpturen, Fotografien, Graphiken und Zeichnungen zu den bedeutendsten Sammlungen moderner Kunst in Deutschland zählt. Anhand von ca. 125 ausgewählten Werken – darunter bekannte Highlights und besondere Neuzugänge – verdeutlicht die Präsentation die Fülle an neuen Ideen und Ansätzen sowie den Bruch mit bestehenden Traditionen in der Kunst dieser sechs Dekaden, das von außergewöhnlichen Umwälzungen in Kultur und Gesellschaft geprägt war. Gezeigt wird die Vielgestaltigkeit der Ansätze innerhalb der verschiedenen Strömungen der Moderne. Dazu zählen ikonische Werke des Expressionismus wie von den Künstlergruppen »Brücke« und »Der Blaue Reiter« sowie von Maler*innen der École de Paris wie Sonia Delaunay-Terk, Georges Braque und Pablo Picasso. Zu sehen sind Positionen der Pionier*innen der frühen Moderne wie Edvard Munch, Paula Modersohn-Becker, Lovis Corinth, Max Beckmann und Anita Rée. Ebenfalls vertreten sind Beispiele der Bauhaus-Schule, des Surrealismus, Werke des psychologisch aufgeladenen Realismus der Neuen Sachlichkeit sowie des Informel der Nachkriegszeit. Die Werke thematisieren neue Stile von Abstraktion und Darstellung sowie sich wandelnde Verständnisse von Natur und Technik, Gesellschaft und menschlicher Existenz, beeinflusst von Psychologie, Philosophie und Politik – einschließlich der NS-Ideologie. Eine Galerie zu Hamburger Künstler*innen ergänzt die internationale Moderne um regionale Perspektiven. Im Verlauf der Schau bieten wechselnd präsentierte Zeichnungen, Drucke und Fotografien des Kupferstichkabinetts Einblicke in Arbeitsmethoden der Künstler*innen.

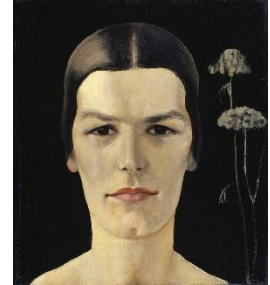
Erstmals präsentiert die Kunsthalle die »Moderne« damit nicht mehr unter dem Etikett »Klassische Moderne«, mit der üblicherweise zwischen »modernen« und den nachfolgenden »zeitgenössischen« Werken in Museen unterschieden wird. Dies weist zudem auf die zukünftige Ausrichtung hin, die sich mehr einer globalen Geschichte der Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts widmet und sich von dem bisher überwiegend europäischen Fokus löst.

Kurator: Toby Kamps (Leitung & Ausstellungskurator Moderne)

Gefördert von:

III
FREUNDE DER
KUNSTHALLE

Förderstiftung
HAMBURGER KUNSTHALLE



Anita Rée (1885–1933)
Bildnis Hildegard Heise, 1927
Öl auf Leinwand, 40,6 x 35,6 cm
Hamburger Kunsthalle
© Hamburger Kunsthalle / ARTOTHEK
Foto: Elke Walford

MIRA FORTE
Pressesprecherin & Leiterin
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Hamburger Kunsthalle
Stiftung öffentlichen Rechts

Glockengießerwall 5
20095 Hamburg

T +49-(0)40-428131-204

presse@hamburger-kunsthalle.de
www.hamburger-kunsthalle.de